21.09.2018 | 16-19.30 Uhr

lokale Konferenz in Leipzig

Veranstaltungsort

Frauenkultur e.V.
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

Veranstalter

MEPa e.V.
Nikolaistraße 57
04109 Leipzig
www.mepa-verband.de
facebook/Projekt samofa Leipzig / Postdam
MEPa Verband

Kooperationspartner

Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.

Ein Projekt von:

BUNDESVERBAND NETZWERKE VON MIGRANTENORGANISATIONEN
BV-NEMO.DE

Gefördert durch:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Lokaler samo.fa-Partner

MEPa e.V.
Migration-Entwicklung-Partizipation

samo.fa.konferenz.lokal.leipzig

21.09. | 16-19.30 Uhr

GEMEINSAM IM ALLTAG

samo.fa

MigrantInnen und Geflüchtete als Kooperationspartner und Bausteine einer kommunalen nachhaltigen Entwicklung in Leipzig.

Im Jahr 2017 wurde innerhalb des bundesweiten Projektes samo.fa die erste lokale Dialogkonferenz ins Leben gerufen. Das Ziel der Konferenz war Raum für den Dialog zwischen den MigrantInnen, Geflüchteten und verschiedenen Organisationen der Flüchtlingsarbeit anzubieten.
Dieses Jahr möchten wir erneut in Dialog treten.
Das Thema der lokalen Dialogkonferenz samo.fa 2018 ist die nachhaltige Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Kommune und den Migrantenorganisationen in Leipzig.
Eingeladen sind unter anderen Herr Dr. Boniface Mabanza, Koordinator in der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) und Herr Dr. Wilfried Kruse, Arbeitssoziologe und Mitglied der Wissenschaftlichen Leitung des Projektes samo.fa.

Die Dialogkonferenz wird in mehreren Sprachen durchgeführt.

Anschließend: Festival „Vielfalt ohne Grenzen 2018“ im Werk II.

16:00 **Ankommen & Begrüßung**

16.10 **Input MigrantInnen und nachhaltige Entwicklung global und lokal**
Drei Bereiche Kultur, politische Partizipation und wirtschaftliche Diaspora

16:50 **Gruppenaustausch und Gestaltung von Beiträgen**

17:40 **Pause**

------ Podiumsdiskussion ----

18:00 **Einführung**

18:30 **Diskussion und Reflexion:**
Welcher Impuls aus Seite der Kommune und welche Kooperationen sind notwendig, um Potenzial und Kompetenzen der MigrantInnen für eine soziale nachhaltige Entwicklung zu bewerkstelligen? Welche Erfahrungen bestehen in anderen Kommunen?

19:30 **Ende**